

16.08.2005 – 10:41 Uhr

SPICK fördert Lesekompetenz von Schulkindern

St. Gallen (ots) -

Die PISA-Studien von 2000 und 2003 machten eines deutlich: Die Schweiz liegt im Lesen und in den Naturwissenschaften hinter dem Durchschnitt aller untersuchten Länder. Höchste Zeit, etwas für die Lesekompetenz zu tun, zum Beispiel mit SPICK.

Mangelnde Lesekompetenz

Rund 20% der Jugendlichen haben am Ende der obligatorischen Schulzeit Mühe, einen einfachen Text zu verstehen. Die mangelnde Lesekompetenz mag viele Gründe haben. Es fällt jedoch auf, dass immer seltener gelesen wird - vor allem Knaben greifen immer seltener zur Lektüre. Diesen Umstand will SPICK ändern: Seit über 20 Jahren vermittelt das Jugendmagazin auf unterhaltsame Art wissenswertes für acht- bis fünfzehn Jährige Kinder. Die hohe redaktionelle Qualität und ein kindgerechter Auftritt tragen zu einer guten Allgemeinbildung bei. Rätsel, Surftipps, Bastelanleitungen und Events beleben das Heft.

Gegen den Trend der Jugendmagazine

In den vergangenen Jahren sind beinahe alle schweizerischen Jugendzeitschriften vom Markt verschwunden. SPICK hat der Krise getrotzt. "Das richtige Mass an Bildung und Unterhaltung ist ein Grund für seine Beliebtheit", erklärt Verleger Max Künzler. Doch muss auch SPICK angesichts sinkender Schülerzahlen nach neuen Ideen suchen, um zusätzliche Leser zu gewinnen. "Unter anderem gibt es seit diesem Jahr acht Seiten mehr Inhalt, ein grosszügigeres Layout und eine Sammelbox", so Max Künzler.

Kulturelle und gesellschaftliche Integration

Der Ruf nach einer besseren Integration ausländischer Kinder ist nach den schwachen PISA-Resultaten der Schweiz erneut laut geworden. Auch dafür setzt sich SPICK ein: Der klare Fokus des Jugendmagazins auf die Schweiz mit kindgerechter Erklärung von Gesellschaft und Kultur fördert den Austausch zwischen ausländischen und schweizerischen Schulkindern.

SPICK-Dossier zum Thema Schule

SPICK hat für Eltern und Lehrer ein Dossier zum Thema Schule zusammengestellt. Das Dossier mit dem Namen "Elternbrief: Schule" kann per E-Mail mit Betreff "Elternbrief: Schule" und kompletter Anschrift kostenlos bei SPICK bestellt werden. Kontakt: info@spick.net.

Porträt:

SPICK ist seit mehr als 20 Jahren das Magazin für Kinder und Jugendliche von acht bis fünfzehn Jahren. Im Januar 1982 zum ersten Mal präsentiert, ist der SPICK auch heute noch einzigartig im deutschsprachigen Raum. Monat für Monat können Kinder in dieser Zeitschrift lesen, rechnen, rätseln, raten und schreiben. Ihre Neugier wird geweckt, das Wissen auf spielerische Art und Weise vermittelt. SPICK trägt so zu einer guten Allgemeinbildung bei.

Kontakt:

Verlag Künzler-Bachmann Direct AG
SPICK
Postfach 345
CH-9015 St.Gallen
Tel. +41/71/314'04'44
Internet: <http://www.spick.net>

Medieninhalte



Zwei Mädchen (8-10) teilen sich den Spick. Two girls (8-10) sharing book. Die PISA-Studien von 2000 und 2003 machten eines deutlich: Die Schweiz liegt im Lesen und in den Naturwissenschaften hinter dem Durchschnitt aller untersuchten Länder. Höchste Zeit, etwas für die Lesekompetenz zu tun, zum Beispiel mit SPICK. Weiterer Text über ots. Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Abdruck bitte unter Quellenangabe: "ots/Spick/Nick Clements".

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007575/100494574> abgerufen werden.